



## Vorstandssitzung SGUMGG 27.11.2008

Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz 7, 8001 Zürich, 13.30 – 19.00 Uhr

### Protokoll

Teilnehmer: PD K. Biedermann, R.C. Müller, PD, L. Raio, E. Schwöbel, PD S. Tercanli

#### 1. Rückblick

Besprechung der Entwicklung der Sektion

1.1. Gründungsphase

1.2. Wachstumsphase (Politischer Auftritt gegen Beschluss BR Dreifuss)

1.3. Konsolidierung, Einflussnahme in Gremien, Information der Mitglieder, Stagnation der Mitgliederzahlen

#### 2. Finanzielle Lage

Die von Patrick Rittmann gelieferte beiliegende Zusammenstellung wird besprochen. Es resultiert ein Verlust von ca. Fr. 15'000.--, weil die Sektion die Kosten für die CD der ETT Software FMF Deutschland für alle Mitglieder der Sektion zur Einführung übernimmt. Damit ist ein erfolgreicher Start ab sofort möglich. Die Labors werden erst ab einem späteren Zeitpunkt in der Lage sein, die Berechnungen durchzuführen. Der GV soll auf Beschluss der anwesenden Vorstandsmitglieder ein Mitgliederbeitrag von Fr. 40.—vorgeschlagen werden für 2009.

#### 3. Anstehende Aufgaben

##### 3.1. Verwaltung des Modulsystems

Im Rahmen der SGUM muss das Module Gynäkologie in welchem die Bedingungen für Nichtgynäkologen für den gynäkologischen Ultraschall formuliert sind, verwaltet werden. Das heisst, dass die Erfüllung der Bedingungen bei Neuanträgen beurteilt werden muss u. dass entsprechend Anfragen über Anerkennung von Ausbildungen beantwortet werden müssen. Die meisten Neuanträge erfüllen die formulierten Bedingungen nicht.

##### 3.2. Anerkennung Kursleiter und Tutoren

Traditionell bestimmt die Sektion Gynäkologie und Geburtshilfe Ihre Kursleiter und Tutoren selber und legt die Liste der Ausbildungskommission der SGUM zur Genehmigung vor. Bisher wurde diese Liste immer ohne Vorbehalte genehmigt. Es läuft also nicht so, dass die einzelnen Kursleiter und Tutoren der Ausbildungskommission vorgeschlagen werden und diese entscheidet, ob ein Kursleiter oder Tutor seine Funktion wahrnehmen kann.

##### 3.3. Koordination der Kongressthemen

In den letzten Jahren konnte die Sektion vermehrt bei der Gestaltung der verschiedenen Kongresse (GS, Dreiländertreffen, Euroson) Einfluss nehmen und Themenschwerpunkte zusammen mit den verschiedenen Universitätskliniken formulieren

##### 3.4. Vertretung in der Ausbildungskommission

Die Diskussionen in der Ausbildungskommission drehen sich vor allem um den



- Abdomen US und das Final teaching, das sich dort bewährt hat. Die Sektion Gynäkologie u. Geburtshilfe lehnt ein Final Teaching für den gynäkologischen Ultraschall ab, weil durch die Bedingungen des Moduls und durch die Bestimmungen im gynäkologischen Curriculum sichergestellt ist, dass eine längere Mitarbeit in einer gynäkologischen Klinik im Bereich Ultraschall erforderlich ist. Ein alleiniger Kursbesuch genügt nicht. Die Ausbildungskommission formuliert auch immer wieder neue Bedingungen, die sich rückwirkend auswirken, was juristisch problematisch ist.
- 3.5. **Vertretung im Beirat der GS (Mitsprache bei Themenauswahl für GS Kongress)**  
Die Mitarbeit gestaltet sich erfreulich. So wurden insbesondere Themenvorschläge zu den Kongressen berücksichtigt. Auch können die Positionen der Sektion direkt im erweiterten Vorstand der GS eingebracht werden.
- 3.6. **Curriculum Facharzt für Gynäkologie: Anzahl Mamma US nicht separat aufgeführt**  
Mit Enttäuschung musste festgestellt werden, dass die geforderten 100 Mamma-US Untersuchungen nicht in der endgültigen neuen Version des Curriculum festgehalten wurden. Es finden sich keine Bestimmungen über die notwendigen Kurse. Die Anzahl wird zusammen mit dem Vag. Ultraschall gerechnet. Die Ausbildung für Mamma US muss von der GS formal genauer ausgestaltet werden. So wie es jetzt formuliert ist, stehen wir in der Kritik.
- 3.7. **Final Teaching (Mamma US?, Gyn Ultraschall?)**  
Müssen ausländische Fachkollegen eine Prüfung in Mammasonografie absolvieren?  
Nein wenn die Fachkollegen die Bedingungen für den FMH Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllen.
4. **Nachfolge des Präsidenten**  
Die Umgestaltung des Vorstandes brauchte mehr Zeit als vorgesehen. Bisher konnte kein Kandidat für die Übernahme des Amtes motiviert werden. Der bisherige Präsident erklärt sich bereit, für ein weiteres Jahr das Amt zu übernehmen, wenn die Aufgaben im Vorstand neu verteilt werden können. Der Anzahl der Vorstandsmitglieder soll nun wie versprochen reduziert werden.
5. **Neue Strukturen**
- 5.1. **Neue Kategorie von Mitgliedschaften in SGUM und SGUMGG von Aerzten/-Innen in Ausbildung**  
Die SGUM plant neu auch Assistent/Innen und Nichtärzte/Innen aufzunehmen. Dies soll an der nächsten GV diskutiert und eine Konsultativabstimmung durchgeführt werden. Insbesondere die Rolle der Hebammen, die in den grossen Kliniken Ultraschall-Untersuchungen unter der Supervision durchführen wird kontrovers diskutiert.
- 5.2. **Neue Struktur im Vorstand**  
Die Anzahl der Vorstandsmitglieder soll um 1-2 Mitglieder reduziert werden. (Dr. Bajka möchte gerne aufgrund beruflicher Verpflichtungen aus dem Vorstand austreten. Die Antwort von Frau Dr. Robyr steht noch aus).  
PD K. Biedermann erklärt sich bereit inskünftig in der Ausbildungskommission der SGUM Einsitz zu nehmen und die Verwaltung des Gyn. Moduls zu übernehmen. Es können damit auch Synergien zur SS-Kommission gewonnen werden. PD S. Tercanli und PD L. Raio kümmern sich um das Kursleiter- und Tutorenwesen und aktualisieren jeweils die Tutorenliste.



6. **Vorbereitung der GV vom 15. Januar 09; 13.15 – 14.45 Uh**

(Besprechung der Traktandenliste, Versand der bereinigten Traktandenliste inzwischen erfolgt)

7. **Varia**

Es wird festgestellt, dass für den geburtshilflichen Ultraschall zahlreiche Kurse stattfinden und das Angebot dafür in der ganzen Schweiz gut ist. Hingegen finden zu wenig Kurse im gynäkologischen Bereich (vag. US u. Mamma US) statt. Es werden auch wenig Innovationen im gynäkologischen Bereich präsentiert. Es wird beschlossen, dass ein Fortbildungs- Nachmittag mit gynäkologischen Themen im 2009 stattfinden soll. Die genaue Umsetzung muss im Vorstand noch diskutiert werden.

Für den Mamma Ultraschall soll eine Broschüre analog der bestehenden Broschüren der SGUMGG geschaffen werden. PD S. Tercanli, PD L. Raio und PD K. Biedermann suchen geeignete Mitarbeiter. Mit der Schaffung einer Broschüre über Mamma US können wir unsere Position in diesem Bereich verbessern und der Kritik entgegentreten.

Antrag PAPP-A, Kostenübernahme

PD K. Biedermann sichtet die Unterlagen und beurteilt die Möglichkeit für einen Wiedererwägungsantrag. Letzter Antrag von Prof. R. Zimmermann wurde vor ca 8 Jahren vom BAG abgelehnt.

Für das Protokoll  
R.C.Müller  
Präsident SGUMGG